

Informationspflicht bei Erhebung von personenbezogenen Daten gemäß Art. 13 DS-GVO

1. Name und Kontaktdaten des Verantwortlichen

Verantwortlicher im Sinne des Art. 13 I lit. a) DS-GVO ist:

Wirtschaftsrechtler am See e.V.

Brauneggerstraße 55

78462 Konstanz

E-Mail: mail@wirtschaftsrechtler-am-see.de

Vertreten durch den Vorstand. Erste Vorsitzende Melanie Schanz, zweite Vorsitzende Giulia Iacomino.

2. Datenschutzbeauftragter

Den Datenschutzbeauftragten erreichen Sie unter folgender E-Mail-Adresse:
datenschutz@wirtschaftsrechtler-am-see.de

3. Zwecke und Rechtsgrundlage der Verarbeitung

Der Wirtschaftsrechtler am See e.V. verarbeitet folgende personenbezogene Daten:

- Zum **Zwecke der Mitgliederverwaltung** werden der Name, Vorname, Studienbeginn, Geburtsdatum, Anschrift, E-Mail sowie Telefonnummer verarbeitet.
Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DS-GVO.
- Zum **Zwecke der Beitragsverwaltung** wird die Bankverbindung (IBAN, BIC, Kreditinstitut, Kontoinhaber) verarbeitet.
Rechtsgrundlage für diese Verarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. b) DS-GVO.
- Zum **Zwecke der Außendarstellung** werden Fotos von Veranstaltungen, auf welchen Mitglieder abgebildet sein können auf der Vereinswebsite www.wirtschaftsrechtler-am-see.de und auf Sozialen Medien veröffentlicht.
Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. a) DS-GVO.
- Zum **Zwecke der Erfüllung Satzungsgemäßer Informationspflichten** der Wirtschaftsrechtler am See e.V. werden E-Mails an die Mitglieder versendet.
Rechtsgrundlage ist Art. 6 Abs. 1 S. 1 lit. c) DS-GVO.

4. Drittlandtransfer

Im Zuge der Mitgliederverwaltung kommen Clouddienste mit Serverstandorten in den USA zur Anwendung.

5. Speicherdauer

- Die zum **Zwecke der Mitgliederverwaltung** erhobenen Daten (Name, Vorname, Studienbeginn, Geburtsdatum, Anschrift, E-Mail sowie Telefonnummer) werden zwei Jahre nach Beendigung der Vereinsmitgliedschaft gelöscht.
- Die zum **Zwecke der Beitragsverwaltung** erhobenen Daten (IBAN, BIC, Kreditinstitut, Kontoinhaber) werden nach zehn Jahren gelöscht.

6. Betroffenenrechte

Dem Vereinsmitglied steht ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DS-GVO) sowie ein Recht auf Berichtigung (Art. 16 DS-GVO) oder Löschung (Art. 17 DS-GVO) oder auf Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DS-GVO) oder ein Recht auf Widerspruch gegen die Verarbeitung (Art. 21 DS-GVO) sowie ein Recht auf Datenübertragbarkeit (Art. 20 DS-GVO) zu.

Das Vereinsmitglied hat das Recht, seine datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung jederzeit zu widerrufen. Durch den Widerruf der Einwilligung wird die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung nicht berührt.

Dem Vereinsmitglied steht ferner ein Beschwerderecht bei einer Datenschutz-Aufsichtsbehörde zu.

7. Pflicht zur Bereitstellung der Daten

Die Daten müssen von dem Vereinsmitglied zur Durchführung der Mitgliedschaft zur Verfügung gestellt werden. Ein nicht zur Verfügung stellen der Daten hat den Ausschluss aus dem Verein zur Folge, da Satzungsgemäße Pflichten nicht erfüllt werden können.

8. Automatisierte Entscheidungsfindung einschließlich Profiling

Es findet keine automatisierte Entscheidungsfindung im Sinne des Art. 22 DS-GVO statt.